

## XXVIII. Die amerikanischen Staaten spanischer Nationalität <sup>1)</sup>.

612 Diese Gegenden liefern viele werthvolle Produkte, obgleich Berge und Hochflächen bedeutende Theile einnehmen. Steigt doch die Kultur mittel-, ja südeuropäischer Aug.-Gewächse bis zu 5, 6, 7, 8000' hohen Plateaux hinauf und mit ihr und höher noch eine Bevölkerung in Städten und Dörfern. Keine dieser Hochflächen ist gepriesener und interessanter, als diejenige von Quito [fl.]. Unter dem Aequator in einer Seehöhe von mehr als 8000' gelegen, besitzt Quito eine so milde Temperatur, daß man zu sagen pflegt, auf der „immergrünen“ Stadt liege ein ewiger Frühling.

Die Vegetation macht keine Pause. Wie staunt der Ankömmling, wenn er Pflug und Sense, Säemann und Drescher-gleichzeitig beschäftigt sieht! Von Dezember bis März regnet es in der Regel am Nachmittag. Die Morgen und Abende bleiben jedoch annuthig: Das ist der Winter von Quito. Auf die grünen Hügel blicken elf

1) Unter diesem Titel können wir eine ganze Reihe amerikanischer Republiken zusammenfassen, weil sowohl die physikalisch-ethnographischen, als auch die ökonomischen Verhältnisse sehr ähnlich gestaltet sind. Sichez gehören:

Die vereinigten Staaten von Mexiko [mexiko].

Die mittelamerikanischen Republiken: Guatemala, San Salvador, Honduras (vgl. S. 379), Nicaragua und Costa rica.

Die columbischen Republiken: Venezuela [..f.], Neu Granada und Ecuador.

Die drei südlichen Andenrepubliken: Peru, Bolivien, zu Ehren des Befreiers (Bolivar) benannt, und Chile [schl.].

Die La Plata-Staaten: Argentinien oder die argentinische Conföderation (in der Buenos Ayres nebst Gebiet bald inbegriffen, bald nicht), ferner Paraguay und Uruguay.